



Simon Auer

50 entspannte  
**Wandertouren**  
in den Bayerischen Alpen

**B**assermann

ISBN 978-3-8094-4186-1

1. Auflage

© 2020 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der  
Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Straße 28, 81673 München

© der Originalausgabe 2019 by Südwest Verlag, einem Unternehmen der  
Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Straße 28, 81673 München  
Die Originalausgabe erschien unter dem Titel *Wandern für Faulpelze*.

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die Zustimmung des Verlags  
urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen,  
Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Projektleitung: Dr. Iris Hahner  
Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling  
Kartographie: Heike Boschmann, München  
Satz: Britta Dieterle, Berlin  
Herstellung: Elke Cramer

Bildnachweis: istockphoto: S.4 (gioadventures); Peter Dinter: S. 96; Siegfried Garnweidner: S. 72; Georg  
Jung: S. 86, 100/101, 110, 116, 128, 132, 134/135, 140, 142, 142/143; Stefan Herbke: S. 13 o., 15, 20, 22, 28,  
70, 80, 112, 114, 155; Karl-Heinz Modlmeier: S. 88, 91; Wolfgang Rauschel: S. 44/45, 65, 68/69, 108/109,  
148; Andreas Strauß: S. 13 u. (2), 14, 16, 18/19, 24, 30, 32, 34, 37, 48, 51, 56, 59, 62, 64, 66, 76/77, 78, 92, 93,  
120/121, 122, 126; alle übrigen Fotos von Simon Auer

S. 18/19: Die Halsalm auf der Südseite der Reiter Alm  
S. 44/45: Schloss Hohenaschau am Eingang ins Priental  
S. 68/69: Das Kufsteiner Haus hoch über dem Inntal  
S. 76/77: Blick vom Fockenstein auf den Tegernsee  
S. 100/101: Am idyllischen Walchensee  
S. 120/121: Rastplatz mit Panoramablick (von links): Wettersteinwand, Alpspitze, Zugspitze und Waxensteine  
S. 134/135: Blick über Schloss Neuschwanstein auf die Ostallgäuer Seenplatte

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine  
Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der  
Erstveröffentlichung verweisen.

Die Ratschläge und Informationen in diesem Buch sind vom Autor und dem Verlag sorgfältig erwogen und  
geprüft. Dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors bzw. des Verlags  
und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Verlagsgruppe Random House FSC® N001967



Druck und Bindung: Mohn Media Mohndruck GmbH; Gütersloh

Printed in Germany

67433770317

Vorwort 10

Gipfel Ade! –  
Wandertipps für Entspannte 14

## BERCHTESGADENER ALPEN

- 1 Auf dem Triftsteig durch die Almbachklamm 20**  
Murmeln und tosendes Wasser
- 2 Reizvolle Steige auf die Barmsteine 22**  
Freier Blick ins Salzsachtal
- 3 Von Vordergern auf die Kneifelspitze 24**  
Sattes Panorama der Berchtesgadener Berge
- 4 Auf den Jenner und zur Brantweinbrennhütte 26**  
Königsseeblick und Hochprozentiges
- 5 Von Saletalm und Übersee zum Röthbach-Wasserfall 30**  
Großartige Bootstour mit Wandereinlage
- 6 Durch die Wimbachklamm zum Wimbachschloss 32**  
Wo Watzmann und Hochkalter sich fast berühren
- 7 Klausbachtal, Bindalm und über die Halsalm 34**  
Ein Museumskaser mit Blick auf die Ramsauer Dolomiten



Die Halsalm auf der Südseite der Reiteralm

- 8 Auf den Predigtstuhl und weiter zum Karkopf 38**  
Hoch über den Dächern der Kurstadt
  - 9 Freier Blick auf Watzmann und Hochkalter 40**  
Sahnegletscher und flüssiges Salz
- ## CHIEMGAUER ALPEN
- 10 Weißbachschlucht, Mauthäusl und Höllenbachalm 46**  
Schneizlreuther Wanderschmankerl
  - 11 Vom Forsthaus Adlgass über Steineralm und Frillensee 48**  
Ein reizvolles Almensemble mit Haflingern
  - 12 Von Laubau durch das Schwarzachental zur Kaitelalm 50**  
Zu einer Ruhpoldinger Wanderoase



Schloss Hohenaschau am Eingang ins Priental



Das Kufsteiner Haus hoch über dem Inntal

**13 Nattersbergalm, Hemmersuppenalm und Hindenburghaus 52**  
Einkehrrunde über Seegatterl

**14 Auf der Winklmoosalm über die Wielandseitenalm 54**  
Ins Heutal und zurück auf dem „Landweg“

**15 Von Ettenhausen zum Wallfahrtsort Klobenstein 56**  
Auf dem Schmugglerweg zwischen Bayern und Tirol

**16 Auf dem Hochplatten-Rundweg mit Gipfelabstecher 60**  
Freier Blick auf das Alpenvorland

**17 Von Rottau zur Hefteralm und über die Zeppelinhöfe 62**  
Almkäse, Brot und G'selchtes – alles selbst gemacht!

**18 Panoramawanderung auf der Kampenwand 64**  
Das Bayerische Meer immer im Blick

**19 Über die Daffnerwaldalmen zur Wagneralm 66**  
Wanderoasen mit kurzem Anlauf

## LINKS UND RECHTS DES INNTALS

**20 Von Kufstein zum Hinterkaiserhof 70**  
Ins Herz des Kaisergebirges

**21 Von Vorderthiersee zum Kufsteiner Haus 72**  
Gipfelhütte hoch über dem Inntal





Blick vom Fockenstein auf den Tegernsee



## TEGERNSEER UND SCHLIERSEER BERGE

- 22 Aus der Regau über den Bichlersee auf die Hohe Asten 78**  
Zu Deutschlands höchstgelegenen Bauernhof
- 23 Vom Deisenrieder Moos zur Tregleralm über Bad Feilnbach 82**  
Kurzer Ausflug über dem Zwetschgenland
- 24 Vom Ursprungspass zur Mariandlalm 84**  
Grenzwandern im südlichen Mangfallgebirge
- 25 Auf dem Trautmannsweg zur oberen und unteren Firstalm 86**  
Die kleine Spitzingsee-Runde
- 26 Schnell auf den Wallberg und hinüber zum Setzberg 88**  
Abstecher zu zwei ungleichen Brüdern
- 27 Altes Bad, Siebenhüttenalm und Wolfsschlucht 92**  
Wo schon der Hochadel kurte
- 28 Durch das Söllbachtal zur Buchsteinhütte 94**  
Versteckte Idylle hinter dem Tegernsee
- 29 Von der Achenseepassstraße zur Schwarzentennalm 96**  
Idyllisches Hochtal zwischen Hirschberg und Kampen
- 30 Durch das Zeiselbachtal hinauf zur Aueralm 98**  
Selbst gemachte Striezel vor großartiger Kulisse

# INHALT



Am idyllischen Walchensee



Rastplatz mit Panoramablick (von links):  
Wettersteinwand, Alpspitze, Zugspitze und  
Waxensteine

## ISARWINKEL

- 31 Kleine Gipfelrunde an Blomberg und Zwiesel 102**  
Auf die Hausberge der Bad Tölzer
- 32 Von Lenggries aussichtsreich zur Denkmalm 104**  
Ganzjahresziel über dem Isartal
- 33 Über das Brauneck-Gipfelhaus zu Tölzer Hütte und Stiealm 106**  
Panoramarunde auf dem Brauneck
- 34 Über die Fieberkapelle nach Sachenbach am Walchensee 110**  
Eine abwechslungsreiche Rundtour in der Jachenau

- 35 Blitzbesuch auf dem Herzogstand 112**  
Zwischen Kochelsee und Walchensee
- 36 Eine Runde um den Barmsee mit Badeeinlage 114**  
Vor den Gipfelriesen des Karwendels
- 37 Über den Kranzberg und den Lautersee 116**  
Durch die Vorberge des Wetterstein
- 38 Auf neuen Stegen durch die wilde Leutaschkklamm 118**  
Wildes Wasser zwischen Mittenwald und Leutasch



Blick über Schloss Neuschwanstein auf die Ostallgäuer Seenplatte



## ALPENVORLAND UND WETTERSTEIN

- 39 Streifzüge durchs Murnauer Moos mit beliebter Einkehr 122**  
Im größten Moorgebiet Mitteleuropas
- 40 Stille Wege von Benediktbeuern zum Kochelsee 126**  
Unterwegs im Blauen Land
- 41 Von Schlehdorf hinauf zur Glentleiten und zurück 128**  
Ein Freilichtmuseum der Extraklasse
- 42 Vom Berggasthaus Eckbauer durch die Partnachklamm 130**  
Tiefer geht's nicht im Wetterstein
- 43 Von Badeplatz zu Badeplatz rund um den Eibsee 132**  
Die Zugspitze immer im Blick



## AMMERGAUER ALPEN

- 44 Kramerplateauweg und Burgruine Werdenfels 136**  
Ein Bergsee und eine Burgruine mit Geschichte
- 45 Von Oberammergau auf den Kofel 138**  
Steiler Zahn über dem Passionsspielort
- 46 Von Oberammergau durchs Graswangtal nach Linderhof 140**  
Zum Schloss des Märchenkönigs
- 47 Mit der Laberbergbahn in die Höhe und ums Ettaler Mandl 144**  
Steiler Felszapfen über dem Alpenvorland
- 48 Von der Hörndlhütte auf den Maximiliansweg 146**  
Gipfelhüpfer über Bad Kohlgrub
- 49 Von Hohenschwangau durch die Pöllatschlucht 148**  
Einblicke und Ausblicke im König-Ludwig-Land
- 50 Der Alpsee mit Blick auf die Königsschlösser 150**  
Baden und Kultur im Ostallgäu

## ANHANG

Tourenübersichten 152

Register 156



Rast bei der Aueralm

## Gipfel ade!

Nicht dass ich Ihnen empfehlen will, die Gipfel nur noch von unten anzuschauen. Ganz sicher nicht, aber sie sollten auch nicht unser vorrangiges Ziel sein – nicht in diesem Wanderbuch! Wandern ist Bewegung und nicht das Bezwingen von Höhenmetern. Ein klarer Blick vom Gipfel zu imaginären Eisriesen in den Zentralalpen – das ist recht schön.

## Aber Hand aufs Herz:

Sie stehen bei einem Gipfelkreuz und rundum erhebt sich das Gipfelmeer – können Sie wirklich die unzähligen Erhebungen auseinanderhalten, sie benennen? Außerdem ist es an den heißen Tagen eh zu diesig, der Fernblick nur eine Fata Morgana. Ist auch nicht so wichtig! Lassen Sie sich Zeit, konzentrieren Sie sich auf das Naheliegende. Genießen Sie die Natur, eine

kleine kulturelle Nuance am Weg, die Einkehr in Alm oder Hütte – Ein kleines kulturelles Highlight!

Und wenn ein Gipfel dabei sein sollte? Auch recht! Wir bieten auch hier ein paar Aussichtsberge an. Leicht erreichbare natürlich! Denn dies ist ein Wanderbuch für gemütliche und entspannte Menschen. Auch „Faulpelze“ wollen sich bewegen, aber in Maßen. Daher sind alle Touren so ausgewählt, dass der Genuss überwiegt!

## Außerdem versprechen wir Ihnen:

Keine Tour dauert länger als zwei bis drei Stunden Gehzeit bergauf, keine Tour weist eine größere Höhendifferenz als 500 Meter im Anstieg auf! Bergab darf es schon ein bisschen mehr sein! Da können Sie die Brotzeit oder den Kaiserschmarrn auf einer gemütlichen Alm oder



Die Wallfahrtskirche Maria Gern

Hütte sofort genießen und müssen nicht erst nach Luft schnappen, wenn Sie ankommen. Und jede Wanderung wurde so ausgewählt, dass mindestens eine Einkehrmöglichkeit am



Ein Seitenarm der Almbachklamm

Wege liegt, oder sie ist sogar das Ziel unserer „kleinen“ Anstrengung. Oft sind es sogar mehrere. Doch keine Sorge, nicht jede dieser Routen ist überlaufen: Natürlich haben wir auch einige Touren für Einsamkeitssucher dazu gepackt.

Und natürlich haben wir uns überlegt, wie Sie günstig zu den Ausgangspunkten dieser Touren kommen (vielleicht sogar über einen kleinen Umweg). Damit Sie nicht im Stau stehen und schon die erste Energie in einen Wutanfall verpufft. Einige Routen sind sogar so gewählt, dass Sie das Auto zu Hause lassen können und ihr Ziel bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können.

### **Außerdem geben wir Ihnen noch ein paar Extra-Tipps:**

Für die Einkehr, für Sehenswürdigkeiten am Weg oder ein wenig abseits und für die Zeit danach. Lassen Sie sich überraschen! Genießen Sie unsere heimatlichen Berge.

Stressfreie Touren und alles Gute wünscht Ihnen

Ihr Simon Auer



Oberbayerisches Stilleben

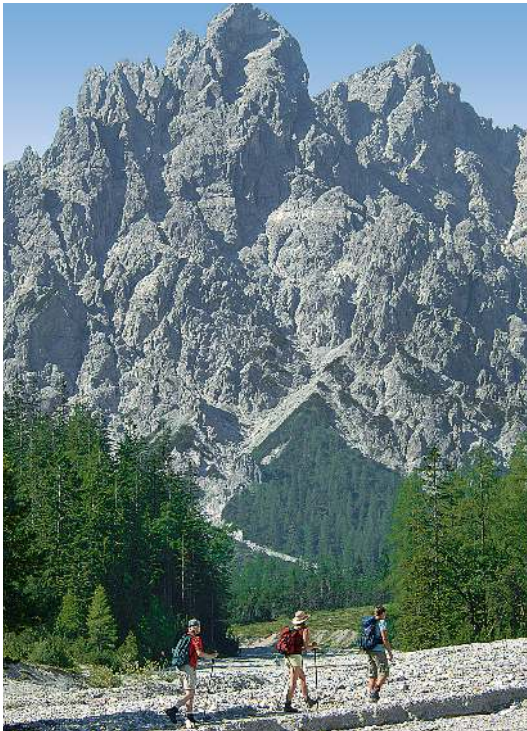
## Wandertipps für Entspannte

Damit wir nach unseren Wanderungen auch wieder sicher und zufrieden nach Hause kommen, bedarf es trotzdem einer gewissen Planung und Vorbereitung – auch wenn es sich „nur“ um einfache Ausflüge handelt.

Nachfolgend einige Empfehlungen und Hinweise, die jeder Wanderer nach seinem Gusto als Anregung annehmen mag.

### Allgemeine Wandertipps

Die wesentlichen Informationen zu jeder Wanderung in diesem Vorschlagsband finden Sie in den ausführlich gestalteten Info-Kästen, die jeder Tourenbeschreibung folgen; sie enthalten die notwendigen Angaben zur Anfahrt,



Unterwegs im Wimbachgries

damit Sie den Ausgangspunkt Ihrer ausgewählten Tour auch sicher finden, die Gehzeiten, die körperlichen und technischen Anforderungen, die Öffnungszeiten der angesteuerten Hütte oder Alm sowie eine Kartenempfehlung und die Adresse des nächstgelegenen Tourismusbüros.

### Anfahrt

Natürlich wollen Sie sich den Wandertag nicht schon durch eine ermüdende Anfahrt vergraulen. Nehmen Sie Schleichwege, oder noch besser, fahren Sie mit der Deutschen Bahn oder der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) in die Berge. Wer will schon seine Zeit – besonders im Sommer – im Stau auf der Autobahn verbringen? Oder planen Sie eine Übernachtung vor Ort ein, das nimmt den Zeitdruck und macht den Ausflug zu einer runden Sache.

**Mit dem Auto:** Das Wandergebiet der Bayerischen Alpen ist über mehrere Autobahnen (A 8, A 95, A 96 und A 7) bzw. zahlreiche Bundes- und Staatsstraßen gut zu erreichen. Für die Anreise mit dem Auto wurde jeweils der am günstigsten gelegene Parkplatz zum Ausgangspunkt der Tour angegeben. Bitte an Kleingeld denken, denn viele der inzwischen eingerichteten Wanderparkplätze sind gebührenpflichtig.

**Mit der Bahn:** Alle Ausgangspunkte unserer Tourenvorschläge, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln – Bahn und Bus – ohne großen Zeitverlust gut zu erreichen sind, finden eine besondere Erwähnung, um auch eine alternative, manche würden sagen umweltfreundliche Anfahrtsmöglichkeit vorzustellen. Das günstige Bayerticket macht diese Entscheidung noch leichter, es hilft sogar Geld sparen. Von den Bahnhöfen der Deutschen Bahn bzw. der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) fahren regelmäßig – wenn auch nicht immer sehr

oft – Busse zu den Ausgangspunkten unserer Wanderungen.

### Schwierigkeiten? Aber jein!

In unserem vorgestellten Tourengebiet, den bayerischen Alpen, bewegen wir uns auf einem sehr guten Wegenetz, das von den alpinen Vereinen sowie den örtlichen Gemeinden gewartet und bei Bedarf auch saniert wird. Alle hier beschriebenen Wanderungen führen über ausgeschilderte und markierte Bergwege und Bergsteige. Auf einigen wenigen Wegpassagen ist jedoch Trittsicherheit erforderlich; dies trifft vor allem auf einen Teil der angesteuerten Gipfel zu. Siehe dazu die Tourenübersicht am Ende des Buches.

### Was ziehen wir an? Was nehmen wir mit?

Auch bei den faulen Wanderern hat sich bereits herumgesprochen, dass feste Schuhe mit entsprechendem Profil das A und Ü des Bergwanderns sind; wichtig ist, dass sie vor allem den Knöcheln einen guten Halt geben. Kein Weg kann so gut ausgebaut sein, dass der Fuß nicht auch mal umknicken kann, ein grober Stein im Weg liegt, den man dann auch noch übersehen hat usw. Ein Rucksack mit Reservekleidung, ein Anorak oder Poncho, eine gefüllte Trinkflasche sowie etwas Proviant gehören in jeden Rucksack. Auch ein Erste-Hilfe-Set und eine Trillerpfeife für die Signalgebung sollten immer zur Grundausstattung gehören. Als sinnvoll erweist sich im Sommer auch ein Hut oder eine Mütze sowie die Mitnahme von Sonnencreme. Für den Aufenthalt auf der Hütte empfehlen sich: Hüttenschuhe, Hüttenschlafsack (bei den AV-Hütten obligatorisch) und eine kleine Taschenlampe sowie Oropax! Vor Schnarchern sei gewarnt!



Blick vom Jenner auf den Königssee

### Beschwingt bergauf! Bergbahnen lehnen wir nicht ab

Wer ein richtiger Faulpelz in den Bergen sein will, stürzt dankbar auf jede Gondelbahn oder jeden Sessellift zu. Wir haben ja nicht ewig Zeit – und vor allem wollen wir schnell das Bergpanorama genießen. Bergbahnen sind in der Regel ganzjährig in Betrieb, im Frühjahr und im Spätherbst müssen wir jedoch wegen Wartungsarbeiten auf diese Kniegelenkschoner für einige Wochen verzichten.

Zu Beginn der Wandersaison im Mai bis Anfang Juni sind manche der Bergbahnen wegen der geringen Auslastung nur am Wochenende in Betrieb. Auch während der Mittagszeit muss

damit gerechnet werden, dass einige Bergbahnen eine Auszeit nehmen. Also bitte vorher Erkundigungen einziehen.

### Wer hilft uns, wenn etwas passiert?

Auch auf der einfachsten Wanderung können einmal Probleme auftreten: Wettersturz, plötzlicher Schneefall oder Hagel, Blitzschlag und Nebel.

Aber auch ein Abrutschen in steilem Gelände, ein Verstauchen des Knöchels usw. gehören nicht zu den seltenen Vorkommnissen. Daher sollte jeder Bergwanderer das international eingeführte Notsignal beherrschen: Innerhalb einer Minute wird sechsmal in regelmäßigen Abständen, mit einer Minute Unterbrechung, ein hörbares oder sichtbares Zeichen (Pfeifen/Blinken, z.B. mit Trillerpfeife oder Taschenlampe) gegeben. Der Empfänger antwortet mit dreimaliger Zeichengebung in der Minute.



Auf der Terrasse der Aueralm

Die Mitnahme eines Handys bietet nicht immer eine Gewähr dafür, schnelle Rettung oder Hilfe anfordern zu können. Es gibt trotz der alpenweiten Notrufnummer (112) sogenannte Funklöcher; aber auch der Akku kann schnell mal leer sein. Um sicherzugehen, also besser zusätzlich ein Pfeiferl mitnehmen.

### Wie viel schaffe ich?

In der Regel werden bei einem durchschnittlichen Gehtempo 400 Höhenmeter im Anstieg und etwa 600 bis 700 Höhenmeter im Abstieg pro Stunde Gehzeit bewältigt. Diese Zeiten verstehen sich natürlich als reine Gehzeiten, also ohne Pausen.

### Wanderkarten

Für das Gebiet der Bayerischen Alpen bietet sich die Mitnahme der Topographischen Blätter des Bayerischen Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) im Maßstab 1:50000 an. Folgende Sonderblätter decken unser behandeltes Wandergebiet ab: „Berchtesgadener Alpen“ (hierzu gibt es auch eine Karte im Maßstab 1:25000, die den Nationalpark abdeckt), „Chiemsee – Chiemgauer Alpen“, „Mangfallgebirge“, „Tölzer Land – Starnberger See“, „Karwendelgebirge“, „Werdenfeller Land“, „Ammergauer Alpen“, „Füssen“.

### Tourenplanung

Vor Aufbruch zur Tour sollten Sie sich über die allgemeine Wetterlage kundig machen. Über das Internet bzw. die Tourismusämter lassen sich am schnellsten die nötigen Informationen besorgen. Gehen Sie auch sicher, dass das Hüttenziel am geplanten Ankunftstag geöffnet hat. Manche Alpenvereinssektionen reservieren sich ein Wochenende im Sommer oder Herbst für Ihre Mitgliedertreffen. Bei kleinen